

Informationen zum Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland

Fragen und Antworten zum Kirchspiel - Wird jetzt alles anders?

JEIN. Ja, denn es wird immer alles anders. Derzeit scheint sich zwar vieles schneller zu ändern, als es früher der Fall war, aber Kirche und Kirchengemeinden waren den Veränderungen in der Welt und der Gesellschaft noch nie entzogen.

Nein, denn die handelnden Personen werden um Mitternacht am 1. Januar keine anderen. Niemand verliert in unserem Kirchspiel seine Arbeit, weil Stellen gekürzt werden. Die Kantoren, Gemeindepädagogen und Pfarrer werden ja nicht zu anderen Menschen, weil sie ab Januar alle beim Kirchspiel angestellt sind. Auch der Bereich, in dem wir schon jetzt gemeinsam Dienst tun, ändert sich nicht.

Aber natürlich wird es im Laufe der Zeit Veränderungen geben: Stellenwechsel, Ruhestände, Ehrenamtliche, die neue Aufgaben übernehmen oder ihre jetzigen Aufgaben auf- oder an die nächste Generation weitergeben. Weg- und Zuzüge, Todesfälle und Taufen: Alles das wird das Gesicht unserer Gemeinden verändern. Das hat aber nichts mit dem Kirchspiel zu tun, so ist das Leben.

Gibt es meine Kirchengemeinde noch?

JA. Im Kirchspiel bleiben die bisherigen Kirchengemeinden erhalten. Das Kirchspiel als eine Art Dienstleistungsgemeinschaft von Kirchengemeinden übernimmt verschiedene Funktionen der Kirchengemeinden. Es organisiert ihre Zusammenarbeit und der Kirchenvorstand des Kirchspiels vertritt die Gemeinden im Rechtsverkehr nach außen. Alle Kirchengemeinden im Kirchspiel bleiben aber als rechtliche Größe erhalten.

Wer ist mein Ansprechpartner in meiner Gemeinde?

Das kommt ganz auf das Anliegen an, das Sie haben. Für seelsorgerliche Fragen ist jeder Wohnort einem bestimmten Seelsorgebezirk zugeordnet. Sie werden also auch künftig wissen, wer „Ihr“ Pfarrer ist, denn: die bisher gültigen Seelsorgebezirke ändern sich nicht.

Wenn es um das Thema Christenlehre für Ihr Kind geht, wenden Sie sich an die Gemeindepädagogin, die in Ihrer Gemeinde die Christenlehre hält. Wenn Sie im Chor mitsingen wollen, wenden Sie sich an den Kantor, der in Ihrer Gemeinde die Chorproben organisiert. An den Personen, die für Ihre Gemeinde zuständig sind, hat sich nichts geändert. Und wenn Sie Kirchgeld oder Friedhofsgebühren bezahlen wollen oder einfach nur einmal mit jemandem über Ihre Gemeinde sprechen wollen? Da können Sie natürlich auch weiterhin in Ihre bisherige Kirchengemeindeverwaltung gehen. Dort finden Sie kompetente Mitarbeiter, die ein offenes Ohr für alle Ihre Anliegen haben. Sie sind dort für Sie weitgehend zu den gewohnten Öffnungszeiten da.

Wird sich am Gottesdienstrhythmus etwas ändern?

NEIN. Die Zeit der Vakanzen, in denen nur 4 Pfarrer Dienst für 8 Gemeinden getan haben, ist vorbei. In dieser Zeit musste manche Einschränkung sein. Jetzt gibt es seit fast einem Jahr wieder 5 Pfarrer, und die Aussicht auf den sechsten ist gut! Wir hoffen, diese Stelle im Jahr 2021 wieder besetzen zu können. Sicher wird daraus nicht ein „Mehr“ an Gottesdiensten erwachsen, aber ganz sicher auch kein „Weniger“.

Wie ist der Start des Kirchspiels geplant?

Am 17. Januar 2021, um 14 Uhr, werden die Kirchvorsteher des Kirchspiels in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Peter-Paul-Kirche in Reichenbach den Kirchspielgemeinden vorgestellt. Zu diesem Gottesdienst sind alle eingeladen; eigene Gottesdienste gibt es nicht. Wo es üblich ist, veranstalten die ökumenischen Partner am Vormittag Allianz-Gottesdienste. Die eigentliche Startveranstaltung aber, mit Ehrengästen, Grußworten usw., verlegen wir auf den Sommer! Am 4. Juli 2021 feiern wir unser Kirchspiel an der Talsperre Pöhl. Entweder im Freien oder im Festzelt. Mit Gottesdienst, Grußstunde, Mittagessen, Spielangeboten für die Jüngsten, Wanderungen zu den Brücken und vielen weiteren Ideen rund um das Kirchspiel. Wir laden jetzt schon herzlich dazu ein!

Was geschieht mit den Kirchenvorständen?

Die im September neu gewählten Kirchenvorstände werden zum 1. Januar zu Ortskirchenvorständen, im Kirchenamtsdeutsch heißen sie Kirchengemeindevertretungen. Sie werden auch weiterhin die Geschicke der Kirchengemeinden vor Ort im Blick und zu organisieren haben, denn was jeweils anliegt und für die Ortsgemeinde wichtig ist, kann der Kirchspiel-KV nicht wissen, wenn es ihm niemand sagt.

Wie sind die Kirchengemeinden im Kirchspiel-KV vertreten?

Dem Kirchenvorstand des Kirchspiels werden die Pfarrer und mindestens ein Vertreter aus jeder Kirchengemeinde angehören. Die neu gewählten Kirchenvorstände haben ihre Vertreter in den vergangenen Wochen bestimmt. Die landeskirchliche Gesetzgebung beschränkt die Gesamtzahl der Mitglieder des Kirchenvorstands auf 16 plus Pfarrer.

Wie sehen die Seelsorgebezirke aus?

- Seelsorgebezirk I (Alders): Reichenbach (südlich der Bahnlinie)
- Seelsorgebezirk II (Schubert): Reichenbach (nördlich der Bahnlinie), Neumark
- Seelsorgebezirk III (Penz): Mylau, Netzschkau (Stadtgebiet)
- Seelsorgebezirk IV (Engler): Netzschkau (Ortsteile), Brockau, Limbach, Jocketa
- Seelsorgebezirk V (Hulek): Elsterberg, Ruppertsgrün
- Seelsorgebezirk VI (z. Zt. unbesetzt): Bei Neubesetzung übernimmt der Stelleninhaber Teile der Seelsorgebezirke III und IV. Dies wird in geeigneter Form bekannt gemacht.

(Pf. A. Alders)